

## Dalton

Ich habe Dalton im Elsass kennengelernt. Dort sind wir spazieren gegangen und obwohl er in seiner Pflegestelle noch nicht lange war konnte er schon frei laufen. Das hat mir gut gefallen.

Nach reiflicher Überlegung habe ich ihn zu mir genommen als Gesellschafter für meinen 4,5 jährigen großen Rüden. Im Haus hat sich Dalton sehr ruhig verhalten, im Garten war er anfangs sehr wachsam – dh. Er hatte viel gebellt, das hat sich aber nach einigen Tagen gelegt und er hat nur Wichtiges gemeldet – und das ist ja ok. Ein lieber und schmusiger kleiner Kerl, kann nicht genug Streicheleinheiten bekommen.

Beim Spazierengehen hat er schnell gelernt am Straßenrand sitzen zu bleiben und erst auf Anweisung über die Straße zu gehen, auch auf Zuruf „HIIIIER“ kam er sofort zurück und setzt sich vor einen – natürlich kam da auch ein Leckerchen.... Nach 4 Tagen war ich mit einer Bekannten unterwegs und sie wollte mit Dalton vor mir gehen – er ließ es nicht zu, er wollte bei mir bleiben – daraufhin habe ich ihn schon von der Leine gelassen, was wunderbar klappte – er kam sofort zurück, lief nie weit weg und schaute immer nach mir – das natürlich nur in ungefährlichem Gebiet ohne Autoverkehr...

An der Leine (ich habe eine 8m Ausziehleine) läuft er sehr gut, sobald er merkt, dass Druck auf den Hals kommt dreht er sich um und schaut zu mir. Sehr angenehm. Er ist fit und läuft auch eine gute Stunde fleißig mit.

Im Auto verhält er sich ruhig, auch wenn er alleine im Auto sitzt legt er sich hin. Auch beim Einkaufen öä. bleibt er ruhig liegen und wartet. Wenn er alleine im Haus ist bellt er etwas, aber auch nicht andauernd.

Im Großen und Ganzen ein ganz lieber, ruhiger Hund (ab und zu bekommt er einen Rappel und dann läuft er durch die Wohnung – aber auch das ist nur für kurze Zeit) der gut zu haben ist. Leider – und das ist der Grund warum er wieder in seine Pflegestelle zurück muss – scheint er an Eifersucht zu leiden – mit der Zeit vertrug er sich nicht mehr mit meinem Hund für den er als Freund angeschafft war und wurde zu seinem Feind.... Ich denke, er wäre gerne Alleinherrscher im Haus. Richtig wäre für ihn ein ruhiges älteres Ehepaar oder Einzelperson ohne weitere Tiere und Kinder. Dann ist er sicher der beste Hund der Welt.